



Am Institut für Architekturtheorie und Baugeschichte, Arbeitsbereich Baugeschichte und Denkmalpflege, ist im Forschungsprojekt »Sommerresidenzen und herrscherliche Refugien um den Monte Vulture. Wohnkomfort und Naturerfahrung im spätstaufisch-frühangevinischen Süditalien« ab 1. Januar 2023 für drei Jahre

ein/e UniversitätsassistentIn Dissertationsstelle (B 1/1, 75%, 30 Stunden/Woche)

zu besetzen. Das Forschungsprojekt wird von Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus Tragbar (Universität Innsbruck) und Prof. Dr. Kai Kappel (Humboldt Universität Berlin) geleitet und aus Mitteln des Wissenschaftsfond (FWF) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert. Ein Abstract finden Sie online unter www.baugeschichte.eu/kappel-tragbar-sommerresidenzen-um-den-monte-vulture/forschung/historische-bauforschung. Das Promotionsthema ist aus dem Forschungsprojekt heraus zu entwickeln.

Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium der Architektur, fundierte Kenntnisse der europäischen Baugeschichte und der Historischen Bauforschung (Handaufmaß und elektronische Messverfahren); wissenschaftliche Befähigung, sehr gute Deutsch- und Italienisch- sowie gute Englischkenntnisse.

Erwartet werden ferner Engagement, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Sozialkompetenz und Verantwortungsbewusstsein.

Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (CV, Zeugnisse, Motivationsschreiben, ggf. Publikationsliste) erbitten wir bis zum **15. September 2022** elektronisch (PDF) an baugeschichte@uibk.ac.at

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Projektleiter Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus Tragbar (klaus.tragbar@uibk.ac.at).



Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Der österreichischen Behindertengesetzgebung folgend werden qualifizierte Personen ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.